

Ambulante psychotherapeutische Weiterbildung: wohin?

Die Finanzierung ambulanter Weiterbildung an Weiterbildungsambulanzen

14. PiA-Politiktreffen

Dr. Anke Walendzik

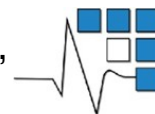
Frankfurt (Main), den 29.9.2018

Überblick

- 6 Ambulante psychotherapeutische Weiterbildung: warum?
- 6 Ambulante psychotherapeutische Weiterbildung: wie?
- 6 Ambulante psychotherapeutische Weiterbildung: wer zahlt was?



Ambulante psychotherapeutische Weiterbildung- warum?



Erfahrungen aus der ärztlichen Weiterbildung

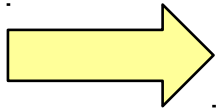
- 6 Hohe ambulante Tätigkeitsanteile erfordern ambulante Weiterbildungsanteile
- 6 Ambulante Weiterbildungsanteile können nur durch zusätzliche Fördermittel ermöglicht werden – hier nach § 75a SGB V
- 6 Fehlende Koordinierung erschwert kohärente Weiterbildung, Ineffizienzen und Wartezeiten im Übergang zwischen WB-Stellen: Koordinierungs- und Verbundweiterbildungskonzepte
- 6 Bei Ärzten im psychotherapeutischen Bereich teilweise Eigenfinanzierung von Weiterbildungsanteilen in Verfahren, fehlende Koordinierung zur sonstigen Weiterbildung

Psychotherapeutischen Weiterbildung im Vergleich: Gemeinsamkeiten und Unterschiede 1

- 6 Auch hier hohe ambulante Ausübungsanteile
- 6 Notwendigkeit der Erlernung eines Psychotherapieverfahrens erfordert gezielte Lehre, Selbsterfahrung und Supervision in vergleichsweise hohem Umfang und Koordination mit praktischer Tätigkeit
- 6 Ambulante Weiterbildungsanteile können auch hier nur durch zusätzliche Mittel ermöglicht werden – zusätzlich erschwert durch vergleichsweise niedrigere Einkommen der niedergelassenen Psychotherapeuten

Psychotherapeutischen Weiterbildung im Vergleich: Gemeinsamkeiten und Unterschiede 2

- 6 Koordinierende Institutionen der ambulanten und (teilweise nur formal) der stationären bisherigen Verfahrensausbildung in Gestalt der Ausbildungsinstitute vorhanden



Nutzung vorhandener Strukturen oder Neuaufbau?

Psychotherapeutischen Weiterbildung im Vergleich: Gemeinsamkeiten und Unterschiede: Schlussfolgerungen

6 Ambulante Weiterbildung ist hochrelevant für ein an den Anforderungen der Praxis ausgerichtetes psychotherapeutisches Weiterbildungsmodell

6 Die Weiterbildung in psychotherapeutischen Verfahren stellt besondere Anforderungen an die Koordination zwischen praktischer Tätigkeit und den verfahrensorientierten Weiterbildungselementen

Psychotherapeutische Weiterbildung –wie?

Angelehnt an: Walendzik/Wasem, Organisations- und Finanzierungsmodelle für eine ambulante psychotherapeutische Weiterbildung nach einem Approbationsstudium



Grundlegende Annahmen

- 6 Spezialisiertes Studium mit Abschluss auf Masterniveau und anschließender Approbation; daran anschließend psychotherapeutische Weiterbildung, die nach Altersschwerpunkten und Verfahren differenziert: siehe Eckpunkte letzte Legislaturperiode zur psychotherapeutischen Ausbildung
- 6 Rahmenbedingungen der Weiterbildung durch Weiterbildungsordnung der LPtK, Musterweiterbildungsordnung der BPtK
- 6 Weiterbestehen von Lehre, Supervision und Selbsterfahrung als Weiterbildungselementen neben der angeleiteten beruflichen Praxis in der Weiterbildung
- 6 „angemessene“ Vergütung der PsychotherapeutInnen in Weiterbildung (PiW)

Überblick über die Organisationsmodelle

- Modulares Modell
 - Modulares Modell mit Einkauf von Weiterbildungselementen durch die PiW
 - Modulares Modell mit Einkauf/Erstellung von Weiterbildungselementen durch die Weiterbildungsstätten
- Koordinationsmodell ambulante Weiterbildung
- Koordinationsmodell psychotherapeutische Weiterbildung

Modulares Modell: Grundzüge

- 6 Kontrahierungsfreiheit der PiW mit einzelnen Weiterbildungsstätten für bestimmte Weiterbildungsphasen
- 6 Den Weiterbildungsphasen sind in der Weiterbildungsordnung jeweils inhaltlich passende Einheiten von Supervision, Lehre und/oder Selbsterfahrung per Weiterbildungsordnung zugeordnet
- 6 Weiterbildungselemente oder Anbieter von Weiterbildungselementen müssen von der Kammer zertifiziert sein.
- 6 Innerhalb dieses Rahmens freie Auswahl der Elemente, je nach Modellversion durch PiW oder Weiterbildungsstätte

Modulares Modell: Varianten

Modulares Modell

Einkauf von Weiterbildungselementen durch die PiW

Der PiW erhält für jede Weiterbildungsstation einen Höchstbetrag oder einen entsprechenden Gutschein zum Einkauf der passenden Weiterbildungseinheiten.

Einkauf/Erstellung von Weiterbildungselementen durch die Weiterbildungsstätten

Entsprechend sind eventuelle Zusatzfinanzierungselemente hier zu platzieren.

Koordinationsmodell „ambulante psychotherapeutische Weiterbildung“

- 6 Die ambulante Weiterbildung, ggfs. unter Einschluss der Weiterbildung im Komplementärbereich, wird koordiniert und als Ganzes angeboten und bei der Kammer zertifiziert
- 6 Zuordnung von Weiterbildungselementen (Lehre, Supervision, Selbsterfahrung) zum stationären, ambulanten und komplementären Teil der Weiterbildung über die Weiterbildungsordnung
- 6 Arbeitgeber des PiW sind die ambulanten Weiterbildungsstätten. Diese vereinbaren mit den ggfs. verbundenen Weiterbildungsinstituten die internen Zahlungsflüsse.

Koordinationsmodell „Psychotherapeutische Weiterbildung“

- 6 Die gesamte Weiterbildung, ggfs. unter Einschluss der Weiterbildung im Komplementärbereich, wird koordiniert und als Ganzes angeboten und bei der Kammer zertifiziert.
- 6 Rahmen- und Zertifizierungsbedingungen wie im Koordinationsmodell „ambulante psychotherapeutische Weiterbildung

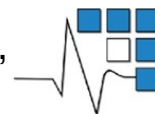
Kurze Zusammenfassung der Bewertung der modularen Modelle

- 6 Vorteile der modularen Modelle, insbesondere des modularen Modells mit Auswahl der WB- Elemente durch die PiW, sind hohe marktliche Wirtschaftlichkeitsanreize, Anpassbarkeit an verschiedene berufliche und private Konstellationen der PiW und eine mögliche große Vielfalt an Weiterbildungswegen.
- 6 Nachteile der modularen Modelle liegen in möglichen Ineffektivitäten und Wartezeiten beim Übergang zwischen Weiterbildungsabschnitten, der fehlenden Verlässlichkeit für die PiW, schwacher Koordination der Weiterbildung und Problemen der Kapazitätssteuerung

Kurze Zusammenfassung der Bewertung der Koordinationsmodelle

- 6 Nachteile der Koordinationsmodelle: ggfs. langsamere Anpassungen an Veränderungen, da ganze Verbände reagieren müssen
- 6 Vorteile der Koordinationsmodelle, insbesondere des vollen Koordinationsmodells, liegen in der starken Koordinationsleistung und der hohen Verlässlichkeit der WB für die PiW. Eine hohe Weiterbildungsqualität ist wahrscheinlich, und die eine quantitative Steuerung wäre leichter zu realisieren als im modularen Modell.

Psychotherapeutische Weiterbildung – wer zahlt was?



Überblick über die Finanzierungsmodelle

Subsistente Finanzierung aus Versorgungsleistungen

Finanzierung aus Versorgungsleistungen unter Einbezug eines Strukturzuschlags zur Qualitätssicherung

Finanzierung aus Versorgungsleistungen und einer Zusatzfinanzierung aus dem Gesundheitsfonds

Finanzierung aus Versorgungsleistungen und einer Zusatzfinanzierung aus dem Förderfonds „Ärztliche Weiterbildung“

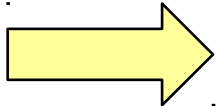
Finanzierung aus Versorgungsleistungen und einer Zusatzfinanzierung aus einem Förderfonds „Psychotherapeutische Weiterbildung“

Teilfinanzierung aus Eigenanteilen der PiW

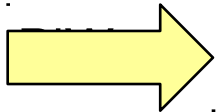
Die Finanzierungsmodelle sind teilweise kombinierbar.

Subsistente Finanzierung aus Versorgungsleistungen

- 6 Finanzierung der Weiterbildung alleine aus den Erträgen der Versorgungsleistungen durch die PiW (im Vergleich zur bisherigen Ausbildung mehr Therapieleistungen pro Woche pro PiW).



nur mit massiven Auswirkungen auf die Vergütung der



nur bei sehr günstigen Kostenstrukturen im Angebot Weiterbildungselemente und nicht bei

der
allen Verfahren



Finanzierung aus Versorgungsleistungen unter Einbezug eines Strukturzuschlags zur Qualitätssicherung

- 6 **Grundgedanke:** Ein Teil der Weiterbildungskosten wird als notwendige Maßnahme zur Qualitätssicherung der von den PiW erbrachten anerkannt und ist somit von den **Krankenkassen** (unter Beteiligung der PKV) zu finanzieren
- 6 Zu finanzierende Leistungen könnten sein: Supervisionsleistungen, darauf entfallende Sachkosten, ggfs. teilweise Refinanzierung des Ambulanzleiters
- 6 Grundkonstruktion: Aufschlag auf die entsprechenden EBM-Positionen, insofern ist der Finanzierungsbezug die einzelne Therapieleistung des PiW
- 6 Zahlungadressat Weiterbildungsstätte

Finanzierung aus Versorgungsleistungen und Zusatzfinanzierung aus dem Gesundheitsfonds

- 6 **Grundgedanke:** Finanzierung der **Kostendeckungslücke** in der Weiterbildung aus dem **Gesundheitsfonds** als „Sonderfonds psychotherapeutische Ausbildung“
- 6 Vorgegebenes Budget
- 6 Berechnung der Höhe des Zuschlags in der Kompetenz des G-BA, der Kostenerhebungen als Grundlage in Auftrag geben kann
- 6 Zuschüsse pro Kopf

Finanzierung aus Versorgungsleistungen und Zusatzfinanzierung aus dem Förderfonds „Ärztliche Weiterbildung“

- 6 **Grundgedanke:** Finanzierung der Finanzierungslücke in der Weiterbildung durch **Förderfonds ärztliche Weiterbildung nach § 75a SGB V** unter Erweiterung der Zielsetzung dieses Fonds um Qualitätssicherung im Rahmen des Sicherstellungsauftrags
- 6 Festlegung eines Mindestbetrags bzw. einer Mindestkopfzahl zur Förderung der psychotherapeutischen Weiterbildung durch den Gesetzgeber
- 6 Zuschüsse pro Kopf

Finanzierung aus Versorgungsleistungen und Zusatzfinanzierung aus einem Förderfonds „Psychotherapeutische Weiterbildung“

- 6 **Grundgedanke:** Finanzierung der Finanzierungslücke in der Weiterbildung durch **eigens eingerichteten „Förderfonds psychotherapeutische Weiterbildung“**
- 6 Finanzierungsalgorithmus ggfs. nach **Beschäftigungsanteilen der weitergebildeten (bzw. derzeit approbierten) Psychotherapeuten**
- 6 Hierüber Heranziehung weiterer möglicher Financiers wie **Rentenversicherung (z.B. über Rehabilitationskliniken) oder die Länder (Beschäftigung z.B. im Bereich der Jugendhilfe)** möglich
- 6 Als Bundes- oder Landesfonds denkbar
- 6 Zuschüsse pro Kopf

Teilfinanzierung aus Eigenanteilen der PiW

- 6 Explizit nur Modell zusätzlich zu anderen Finanzierungsformen, viele Gestaltungsvarianten, eher auf konkrete Kostenblöcke bezogen
- 6 Auch zur Finanzierung anderer nicht in der Weiterbildungsordnung zwingend vorgesehener Weiterbildungselemente denkbar
- 6 Möglich auch im Rahmen der Finanzierung berufsrechtlich, aber nicht sozialrechtlich anerkannter Verfahren.

Wesentliche Strukturunterschiede zwischen den Finanzierungsmodellen

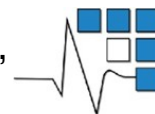
Zahlungsbezug	Versorgungsleistung PiW	Pro Kopf PiW
	Strukturzuschlag	Alle Fondsmodelle, Eigenanteil

Finanzierungsziel	Refinanzierung einzelner Kostenblöcke	Refinanzierung einer Finanzierungslücke
	Strukturzuschlag, Eigenanteil	Alle Fondsmodelle

(Primär-)Finanzierungsträger der Modelle

Modell	Finanzierungsträger
Subsistente Finanzierung	Indirekt: PiW
Strukturzuschlag	Krankenkassen
Gesundheitsfonds	Bund (Aufschlag Bundeszuschuss)
Förderfonds „Ärztliche Weiterbildung“	KBV, GKV, PKV
Förderfonds „Psychotherapeutische Weiterbildung“	Unterschiedliche Ausgestaltung möglich, ggfs. basierend auf Anstellungsträger, Bundes- oder Landesebene
Eigenanteile PiW	PiW

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Backup



Ökonomische Kriterien

Förderung wirtschaftlicher Erbringung von Weiterbildungsleistungen seitens der Weiterbildungsanbieter

Nachhaltigkeit der Finanzierung der ambulanten Weiterbildung

- Ausreichende Finanzierung zur Erzielung einer angemessenen Weiterbildungsqualität
- Langfristig sichere Finanzierung: Sicherung vor anderweitigem Zugriff
- Langfristig sichere Finanzierung: Anpassungsfähigkeit an Kostenentwicklungen und veränderte Rahmenbedingungen

Vermeidung von systematischen finanziellen Anreizen zugunsten oder zuungunsten einzelner Verfahren und Berufsgruppen

Finanzierung der WB auch nicht sozialrechtlich anerkannter Verfahren

Bedarfsgerechtigkeit der Weiterbildung (Nachwuchsbedarf)

Bedarfsgerechtigkeit des Versorgungsangebots durch die PiW

angemessene Vergütung approbierter PiW

Qualitative Kriterien

angemessene institutionelle Koordination der Weiterbildung

Verknüpfung mit Hochschule und Wissenschaft

Flexibilität in der Anpassung an neue Rahmenbedingungen

Inhaltliche Konsistenz der Weiterbildung

Inhaltliche Wahlmöglichkeiten der PiW

Qualität der Patientenversorgung in der Weiterbildung

Nachhaltigkeit der Qualität

- angemessener Anteil von Versorgungsleistungen im Rahmen der Weiterbildung
- Berücksichtigung von individuellen Lernkurven
- Berücksichtigung von offenen Lernsituationen und von Erfahrungslernen

Weitere Kriterien

Verfassungsrechtliche Zulässigkeit

Verlässlichkeit im Durchlauf durch die Weiterbildung für die PiW

Anpassungsfähigkeit an verschiedene Berufs- und Lebenssituationen der PiW



Vergütung der PiW

- Orientierung am Assistenzarzt-Gehalt
- Orientierung am TVöD Akademiker, entsprechend TVöD13
- Teilzeit-Gehalt TVöD13 bemessen am Verhältnis der Versorgungsleistung der PiW zur Leistung eines in Vollzeit angestellten Psychotherapeuten

Kapazitätsplanung – und steuerung

Art des Steuerungsmechanismus	Maßnahme
Indirekte Steuerungsmechanismen	z.B. rein marktliche Steuerung über Beschäftigungserwartung, Steuerung über Begrenzung der Studienplätze bzw. die an sie gestellten Bedingungen (z.B. Praxisanteile im Studium) Steuerung über begrenzte stationäre Weiterbildungsplätze
Direkte Steuerungsmechanismen	Direkte Begrenzung der Plätze in Weiterbildungsstätten, Deckelung der Vergütung der ambulanten Versorgungsleistungen oder der finanziellen Zusatzförderung
Bedingte Kapazitätssteuerung	Gesetzlicher Evaluationsauftrag bzgl. quantitativer Entwicklung in der Weiterbildung

Modulares Modell:

- 6 Kontrahierungsfreiheit der PiW mit einzelnen Weiterbildungsstätten für bestimmte Weiterbildungsphasen
- 6 Den Weiterbildungsphasen sind in der Weiterbildungsordnung jeweils inhaltlich passende Einheiten von Supervision, Lehre und/oder Selbsterfahrung per Weiterbildungsordnung zugeordnet
- 6 Weiterbildungselemente oder Anbieter von Weiterbildungselementen müssen von der Kammer zertifiziert sein.
- 6 Innerhalb dieses Rahmens freie Auswahl der Elemente, je nach Modellversion durch PiW oder Weiterbildungsstätte
- 6 Ggfs. feste Bindung der Supervisionsleistungen an die Weiterbildungsstätte

Modulares Modell mit Einkauf von Weiterbildungselementen durch die PiW

- 6 Der PiW erhält für jede Weiterbildungsstation einen Höchstbetrag oder einen entsprechenden Gutschein zum Einkauf der passenden Weiterbildungseinheiten
- 6 Höhe der Finanzierung kann nach Verfahren differenziert werden
- 6 Modell mit oder ohne Preisbindung der zertifizierten Weiterbildungselemente, davon abhängig mit oder ohne Möglichkeit von Aufzahlungen durch die PiW

Modulares Modell mit Einkauf/Erstellung von Weiterbildungselementen durch die Weiterbildungsstätten

- 6 Kontrahierungsfreiheit für die PiW mit den Weiterbildungsstätten wie in der ersten Modellvariante
- 6 Einkauf bzw. Erstellung der Weiterbildungselemente durch die Weiterbildungsstätten
- 6 Kooperations- und Organisationsmöglichkeiten für die Institute und Ambulanzen wie in der derzeitigen Ausbildung, Kooperationsmöglichkeiten für niedergelassene Praxen und MVZ

Finanzierung aus Versorgungsleistungen unter Einbezug eines Strukturzuschlags zur Qualitätssicherung 2

- 6 innerhalb zweier verschiedener vertraglicher Konstruktionen denkbar:
- rechtliche Konstruktion bzgl. der Abrechnung der Versorgungsleistungen analog zu § 117 Abs. 3 SGB V auf die Weiterbildungsambulanzen übertragen, Verhandlung der Vergütung wie bisher auf Landesebene
 - Eingliederung der Vergütung der Versorgungsleistungen der PiW in den Weiterbildungsambulanzen in die Gesamtvergütung, Auftrag des Gesetzgebers, einen entsprechenden „Strukturzuschlag Qualitätssicherung im Rahmen der psychotherapeutischen Weiterbildung“ in den EBM einzubringen: Abrechnungsweg auch für Niedergelassene

Finanzierung aus Versorgungsleistungen und Zusatzfinanzierung aus dem Gesundheitsfonds

- 6 **Grundgedanke:** Finanzierung der **Kostendeckungslücke** in der Weiterbildung aus dem **Gesundheitsfonds** als „Sonderfonds psychotherapeutische Ausbildung“
- 6 Vorgegebenes Budget
- 6 Berechnung der Höhe des Zuschlags in der Kompetenz des G-BA, der Kostenerhebungen als Grundlage in Auftrag geben kann
- 6 Gesetzgeber könnte (Teil-)Berechnungsalgorithmen vorgeben, wie z.B. für einen Wertschöpfungsanteil des PiW gemessen an der Versorgungsleistung eines vollausgelasteten Psychotherapeuten
- 6 Beteiligung von Psychotherapeutenkammern und Vertretern der Weiterbildungsambulanzen und – institute über das Stellungnahmeverfahren
- 6 Zuschüsse pro Kopf

Finanzierung aus Versorgungsleistungen und Zusatzfinanzierung aus dem Gesundheitsfonds

- 6 **Grundgedanke:** Finanzierung der **Kostendeckungslücke** in der Weiterbildung aus dem **Gesundheitsfonds** als „Sonderfonds psychotherapeutische Ausbildung“
- 6 Vorgegebenes Budget
- 6 Berechnung der Höhe des Zuschlags in der Kompetenz des G-BA, der Kostenerhebungen als Grundlage in Auftrag geben kann
- 6 Gesetzgeber könnte (Teil-)Berechnungsalgorithmen vorgeben, wie z.B. für einen Wertschöpfungsanteil des PiW gemessen an der Versorgungsleistung eines vollausgelasteten Psychotherapeuten
- 6 Beteiligung von Psychotherapeutenkammern und Vertretern der Weiterbildungsambulanzen und – institute über das Stellungnahmeverfahren
- 6 Zuschüsse pro Kopf

Finanzierung aus Versorgungsleistungen und Zusatzfinanzierung aus dem Förderfonds „Ärztliche Weiterbildung“

- 6 **Grundgedanke:** Finanzierung der Finanzierungslücke in der Weiterbildung durch **Förderfonds ärztliche Weiterbildung nach § 75a SGB V** unter Erweiterung der Zielsetzung dieses Fonds um Qualitätssicherung im Rahmen des Sicherstellungsauftrags
- 6 Festlegung eines Mindestbetrag bzw. einer Mindestkopfzahl zur Förderung der psychotherapeutischen Weiterbildung durch den Gesetzgeber
- 6 Konkretisierungen über den Förderbetrag in Verhandlungen zwischen KBV, GKV-Spitzenverband und DKG , Anhörungsrecht von Vertretern der Weiterbildungsambulanzen und -institute, Entscheidungen im Benehmen mit der Psychotherapeutenkammer
- 6 Zuschüsse pro Kopf

Kurze Zusammenfassung der Bewertung der Finanzierungsmodelle 1

- 6 In allen Modellen Anreize zur wirtschaftliche Leistungserbringung, am stärksten im subsistenten Modell, jedoch bei Trade-Offs bzgl. Qualitätszielen und Bedarfsgerechtigkeit des psychotherapeutischen Nachwuchses
- 6 Auf die Einzelleistung bezogene Finanzierungsmodelle üben stärkeren Druck auf die Versorgungstätigkeit der PiW aus, ggfs. mit entsprechenden Qualitätsrisiken
- 6 Langfristige Finanzierungssicherheit hinsichtlich der Konkurrenz anderer Finanzierungsziele ggfs. problematisch bei Förderung aus Fonds für ärztliche Weiterbildung oder Gesundheitsfonds
- 6 Pol. Widerstände bei allen jeweils betroffenen Kostenträgern zu erwarten

Kurze Zusammenfassung der Bewertung der Finanzierungsmodelle 2

- 6 Modelle können teilweise kombiniert werden, was auch die Beteiligung mehrerer Finanzierungsträger erlaubt.
- 6 Dabei können insbesondere die Modelle, die sich auf die Refinanzierung spezifischer Kosten richten (Strukturzuschlag, Eigenanteil PiW) mit einer Restfinanzierung aus einem der Fondsmodelle verbunden werden.
- 6 Der Strukturzuschlag sowie eine Eigenfinanzierung der Selbsterfahrung würden alleine oder in Kombination miteinander zu einer finanziellen Anreizsituation zuungunsten der Psychoanalyse mit ihren hohen Selbsterfahrungskosten durch die Lehranalyse führen

Zu finanzierende Kostenblöcke

Sachkosten (Raumkosten, Versicherungen, Abschreibungen etc.)

Personalkosten Overhead ((Geschäftsführung, Ambulanzleitung, Empfang und Verwaltung)

Honorarkosten für Weiterbildungselemente

- für Supervision
- für Selbsterfahrung
- für Lehre

Bisherige Finanzierung der Ausbildung durch Therapieleistungen der PiA und Gebühren der PiA

Die zukünftige Finanzierung ist Gegenstand der Finanzierungsmodelle.